

MACHT DES GLAUBENS

450 Jahre Heidelberger Katechismus

MACT DES GLAUBENS

AUSSTELLUNG | Kurpfälzisches Museum Heidelberg | Schloss Heidelberg | **12. Mai – 15. September 2013**



Kurpfälzisches Museum
der Stadt Heidelberg



Baden-Württemberg



MACHT DES GLAUBENS

450 Jahre Heidelberger Katechismus

Die Religion spielte im 16. und 17. Jahrhundert in der Kurpfalz eine entscheidende Rolle: Fragen auf dem Gebiet der Theologie und der Wissenschaft beschäftigten die regierenden Kurfürsten von der Pfalz im Schloss ebenso wie die Gelehrten an der Heidelberger Universität. Was macht die wahre, die reine Lehre aus? Mit welchen Konsequenzen musste ein Land nach dem Konfessionswechsel seines Landesherrn rechnen? Wie wirkte sich dies auf seine Reichs- und Außenpolitik aus? Waren reformierte (calvinistische) Höfe „anders“ als lutherische oder katholische?

Den Ausgangspunkt für die Beantwortung dieser Fragen, in denen es immer wieder um die beiden Begriffe „Macht“ und „Glaube“ geht, bildet ein auf den ersten Blick unscheinbares Büchlein: der Heidelberger Katechismus. 1563 wurde er als Unterrichts- und Gebetsbuch in Kirche und Schule von Kurfürst

Friedrich III. von der Pfalz in Auftrag gegeben. Seine Strahlkraft war enorm – 1619 auf der Dordrechter Synode anerkannt, breitete sich diese bedeutendste Bekenntnisschrift der reformierten Kirche in kurzer Zeit über die ganze Welt aus. Mehr als 20 Millionen Reformierte, vor allem in Europa, Amerika und Asien, verwenden den Heidelberger Katechismus noch heute täglich.

2013 jährt sich das Erscheinen des Heidelberger Katechismus zum 450. Mal. Zu diesem Jubiläum zeigen das Kurpfälzische Museum der Stadt Heidelberg und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Kooperation mit der internationalen Stiftung Refo500, der Johannes A Lasco Bibliothek in Emden sowie dem Paleis Het Loo in Apeldoorn (NL) vom 12. Mai bis zum 15. September 2013 die Ausstellung „Macht des Glaubens – 450 Jahre Heidelberger Katechismus“.

Das **Kurpfälzische Museum Heidelberg** thematisiert Fragen grundsätzlicher Veränderungen des bisherigen Weltbildes und neuer wissenschaftlicher

Errungenschaften. Es stellt den Heidelberger Katechismus in den Kontext seiner Entstehungszeit. Mit dem Büchlein verbindet sich eine Zeit des Umbruchs, der Erneuerung und Sinnsuche. Die Ausstrahlung jenes neuen reformatorischen Geistes durchdringt alle gesellschaftlichen Ebenen und bestimmt das Lebensgefühl der Menschen am Beginn der Neuzeit.

Im **Schloss Heidelberg** stehen die Kurfürsten und ihre Politik, Repräsentationsansprüche und höfische Lebensformen im Mittelpunkt. Im Zuge zahlreicher Konfessionswechsel positioniert sich die Pfalz in der Reichs- und Außenpolitik neu. Die Hochzeit von Friedrich V. von der Pfalz und Elizabeth Stuart von England, die sich 2013 zum 400. Mal jährt, wird zum medialen Großereignis und führt die Pfalz auf den Gipfel ihrer politischen Macht.

Begleitend zur Ausstellung erscheinen eine mehrsprachige Publikation mit Aufsätzen zur Geschichte und Rezeption des Heidelberger Katechismus sowie ein Katalog.



Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg

Tel. +49 (0) 6221 – 58 34 02 0

Fax +49 (0) 6221 – 58 34 90 0

kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Öffnungszeiten

Di–So: 10.00 – 18.00 Uhr

www.museum-heidelberg.de



Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

Schloss Heidelberg, 69117 Heidelberg

Tel. +49 (0) 6221 – 65 88 80

Fax +49 (0) 6221 – 65 88 83 8

service@schloss-heidelberg.com

Öffnungszeiten

Mo–So: 10.00 – 18.00 Uhr

www.schloss-heidelberg.de

Eintrittspreise

Ausstellungsticket

(Sonder- und Dauerausstellung Kurpfälzisches Museum Heidelberg; Sonderausstellung im Ottheinrichsbau Schloss Heidelberg; Schlosshof; Großes Fass; Deutsches Apotheken-Museum; einmalige Hin- und Rückfahrt mit der Heidelberger Bergbahn zwischen Stadt und Schloss)

Erwachsene 10 Euro

Ermäßigt 6 Euro

Die beiden Ausstellungsstandorte können im Zeitraum der Ausstellung auch an verschiedenen Tagen besucht werden.

www.machtdesglaubens2013.de

Impressum

Herausgeber: Kurpfälzisches Museum Heidelberg, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg | Stand: 11/2011

Bildnachweis: Wilhelm I und Friedrich Heinrich von Oranien mit ihren Familien (nach 1634), KMH
Schloss Heidelberg, Ottheinrichsbau (1556–1559), SSG



AUSSTELLUNG | Kurpfälzisches Museum Heidelberg | Schloss Heidelberg | **12. Mai – 15. September 2013**



Kurpfälzisches Museum
der Stadt Heidelberg



Baden-Württemberg

